

24. März 2017

Ausschreibung für die Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich Pröll: Anerkennung für herausragende Leistungen

Seit 53 Jahren vergibt das Land Niederösterreich Wissenschaftspreise für besondere wissenschaftliche Leistungen. „Die Wissenschaftspreise verstehen wir als Anerkennung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Niederösterreich in seiner Position als Innovationsstandort stärken“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Vergeben werden zwei Würdigungspreise à 11.000 Euro, die der Würdigung eines Gesamtwerkes dienen, sowie vier Anerkennungspreise à 4.000 Euro, die an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben werden, die mit ihrem Schaffen bereits fachliche Anerkennung gefunden haben. „Seit der ersten Verleihung der Wissenschaftspreise durch Landeshauptmann Leopold Figl 1964 wurden über 250 Menschen mit einem Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Insgesamt wurden über 1,7 Millionen Euro an Preisgeldern vergeben“, verweist Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll auf die Bedeutung der Wissenschaftspreise in Niederösterreich. Die Einreichfrist für die Wissenschaftspreise 2017 läuft von 27. März bis 8. Mai 2017.

2017 vergibt die NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. zum vierten Mal den „Wissenschaft schafft Zukunft“-Preis. Es werden Arbeiten prämiert, die der Stoßrichtung „Technologie - Produktivität - Wohlstand“ des FTI-Programms des Landes Niederösterreich entsprechen. Berücksichtigt werden Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Dissertationen, in welchen es eine wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Themengebieten „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“, „Nachhaltige Landwirtschaft und Produktoptimierung“, „Medizintechnik und medizinische Biotechnologien“, „Materialien und Oberflächen“ oder „Fertigungs- und Automatisierungstechnik“ gibt.

Die Einreichfrist für den „Wissenschaft schafft Zukunft“-Preis läuft von 21. April bis 28. Mai 2017.

Die Wissenschaftspreise und die „Wissenschaft schafft Zukunft“-Preise werden im Rahmen der Wissenschaftsgala des Landes Niederösterreich am 5. Oktober in Grafenegg vergeben.